



## Altfinnentrop überrascht im Pokal

Gute Frühform des Kreisligisten

**Altfinnentrop.** Der TTV Altfinnentrop bestätigte seine sehr gute Frühform im zweiten Kreisliga-Spiel gegen den TuS Erndtebrück und sorgte obendrein auch im Tischtennis-Pokal für eine faustdicke Überraschung.

Zunächst stand das Auswärtsspiel gegen Erndtebrück auf dem Programm, in dem die Altfinnentroper alles andere als einen guten Start erwischten. Huckestein und Voss konnten nicht die eigenen Erwartungen erfüllen und mussten sich ebenso wie Schlinkert/Amme geschlagen geben. Schulz/ Renners hielten die Gäste mit einem sicheren 3:0 im Rennen.

Was folgte, waren lediglich zwei Einzelniederlagen: Schulz musste sich Frank geschlagen geben und Neuzugang Stefan Amme verlor bei seiner Premiere im TTV-Trikot in drei Sätzen. Ansonsten punkteten Schlinkert (2), Huckestein (2), Voss (2), Schulz (1) und Renners (1), womit der 9:4-Auswärtssieg unterschrieben werden konnte.

### Hochklassiges Spiel

Im ersten Pokalauftritt stand dann die Befürchtung im Raum, dass die starke Serie der Altfinnentroper zu Ende gehen könnte. Gegner Netphen V zählt zu den besten Mannschaften in der Kreisliga und hatte mit D. Klein, Roth und Meier ein starkes Trio aufgestellt.

Schlinkert, Schulz und Huckestein stellten sich dagegen - und sollten für eine faustdicke Überraschung sorgen. Schulz musste sich zum Auftakt gegen Netphens Spitzenspieler Klein geschlagen geben; Schlinkert und Huckestein siegten in vier Sätzen. Es folgte das vorentscheidende Doppel, in dem sich Schlinkert und Schulz in einem hochklassigen Spiel mit 17:15 im fünften Satz gegen Klein/Roth durchsetzen konnten.

Schlinkert knüpfte in dem nachfolgenden Einzel nahtlos an seine bisherigen starken Leistungen an, besiegte auch Klein in fünf Sätzen und machte den 4:1-Pokalsieg perfekt.

Weil er an drei von vier Punkten beteiligt war, durfte sich Schlinkert letztlich zu Recht als Matchwinner feiern lassen.

## TuS Drolshagen ist zu Gast bei starkem Aufsteiger

**Drolshagen/Unna.** Nach dem 24:24 Punkterfolg gegen DJK Coesfeld müssen die Oberliga-Handballerinnen des TuS 09 Drolshagen am Samstag Abend um 19.15 Uhr beim starken Aufsteiger Königborner SV antreten.

Die Gastgeber stehen nach ihrer 21:25-Auftaktniederlage bei Teutonia Riemeke schon unter Druck. Die TuS-Sieben muss daher nach dem Remis vom vergangenen Wochenende am Samstag mit viel Konzentration zu Werke gehen. Das gilt vor allem für die Leistungsträger in der Mannschaft.

„Wir müssen viel ruhiger und abgeklärter spielen,“ fordert der Drolshagener Coach Jan-Hendrik Spies nach den Erkenntnissen aus dem Auftaktspiel, „Einzelgespräche und eine genaue Spielanalyse stehen noch an.“ Jan-Hendrik Spies kann beim Spiel in Königborn auf seine komplette Mannschaft zurückgreifen.

mewa



Weltmeister im Alpinen Inline Skatin Slalom wurde Manuel Alessandro Zoerlein.

FOTO: NICOLE VOSS

# Das nennt man Heimspiel: Podest gehört ganz den deutschen Inlinern

Weltmeisterschaft in Oberhundem, 1. Tag: Lob von allen Seiten für die Strecke

Von Nicole Voss

**Oberhundem.** Wir sind Weltmeister! Die Treppchen beim Alpinen Riesenslalom im Inline-Skating gehörten am Donnerstag in Oberhundem den Deutschen Fahrern. Und das sowohl bei den Herren als auch bei den Damen. Sieger wurden Manuel Alessandro Zoerlein (DAV Neu-Ulm, DSV), vor Lukas Bleicher (TSV Schierling, DSV). Auf dem dritten Rang landete Maximilian Merz (Nationalmannschaft).

Bei den Damen setzte sich Ann Krystina Wanzke (DAV Neu-Ulm, DSV) an die Spitze vor ihrer Teamkollegin Marina Seitz und Susanne Weber (FC Chammmünster, DSV).

Es war rasant, es war spannend und denkbar knapp: Mit gerade

einmal einer Sekunde Vorsprung setzte sich Manuel Alessandro Zoerlein (1:06,13) an die Spitze.

### Döbbeler: Wer Angst hatte, war raus

Noch enger war der Abstand des Zweit- auf den Drittplatzierten mit 10/100. Zoerlein hatte sich mit dem dritten Platz in der ersten Runde und einer Zeit von 33,46 Sekunden hervorragende Bedingungen für den zweiten Lauf geschaffen. Der Sieger des ersten Laufs, Jörg Bertsch, verlor im zweiten Lauf seine Schiene und schied aus.

Manuel Alessandro Zoerlein ist seit acht Jahren auf Inlinern. Der 19-Jährige ist der Sohn des Teamchefs des DSV, Bernd Zoerlein. Der neue Weltmeister hatte sein Ziel im Vorfeld klar definiert: Ein Platz auf

## „Klatschen Sie! Jubeln Sie! Die Fahrer sind phänomenal!“

Sven Wiesler, Moderator an der Strecke in Oberhundem.

dem Siegertreppchen sollte es sein. Von einigen Kennern der Szene im Vorfeld als Favorit gehandelt, feierte er jetzt den größten Erfolg seiner Karriere. Der Deutsche Meister Marco Walz qualifizierte sich nach dem 63. Platz in der ersten Runde nicht für den zweiten Lauf. Auch für den letztjährigen Weltcup-Sieger Kristaps Zvejnieks reichte es nicht.

Die neue Weltmeisterin wurde ebenfalls im Vorfeld als mögliche Siegerin gehandelt und startete als Zweite des ersten Laufs im zweiten Rennen. Ihren knappen Vorsprung als Siegerin des ersten Laufs konnte Marina Seitz nicht halten und landete auf dem zweiten Rang.

Im zweiten Lauf gaben die Läufer alles. Beeindruckende Szenen spielten sich insbesondere vor der Zielgerade ab, wo die Geschwindigkeit auf den letzten Metern noch einmal dramatisch gesteigert wurde. Und die war mit bis zu 70

Stundenkilometern auf der 450 Meter-Strecke der helle Wahnsinn. Das Rennfiebert hat Oberhundem längst erreicht und die Stimmung war klasse. Garant dafür war auch Moderator Sven Wiesler, der die Zuschauer mit „Klatschen, Sie, jubeln Sie, die Fahrer sind phänomenal“, immer wieder anheizte. Es war ein fulminanter Auftakt eines grandiosen Rennwochenendes, was auch Rennleiter Patrick Döbbeler bestätigte: „Wir haben viel positives Feedback erhalten. Die Strecke ist für eine Weltmeisterschaft prädestiniert. Es ist sicherlich die anspruchsvollste Strecke in Europa, insbesondere für die Mutigen. Wer Angst hatte, war raus.“

### 161 Athleten aus drei Kontinenten

Insgesamt starteten am ersten Wettkampftag **161 Athleten** aus drei Kontinenten. 50 Damen und 50 Herren qualifizierten sich für die zweite Runde.

Der jüngste Teilnehmer war gerade mal 14 Jahre alt und der älteste Fahrer **Johann Rumpf** (Jahrgang 1948). *nivo*



Alles im grünen Bereich bei den Herren der EDV-Zeitmessung: Edgar Jacobs, Horst Nowotny und Christof Unterste (von links).

FOTO: NICOLE VOSS

## Dieser Start gibt Sicherheit

TV Attendorn gewinnt die ersten beiden Spiele der Saison. Klare Steigerung gegen Lennestadt

**Attendorn.** Mit zwei Siegen startete der TV Attendorn III in die Tischtennis-Saison. Dem 9:5 über Hilchenbach III folgte das 9:6 gegen Lennestadt II. Trotz eines guten vierten Platzes in der Vorsaison war man sich einig, erst einmal Punkte „gegen den Abstieg“ zu sammeln. Denn mit dem Wechsel von Klaus Munkelwitz nach Köln und die derzeit ebenfalls nicht zur Verfügung stehenden Martin Hamers und Klaus Büttner gilt es drei Spieler zu ersetzen. Neu ins Team rückten Klaus Meurer, sowie Janik Müller und Peter Schneidersmann für das hintere Paarkreuz.

### Schneidersmann vollendet zum 9:6

Die Vorsicht begründete sich dann gleich im knappen, wenn auch verdienten, 9:5 Auftakt Sieg beim Aufsteiger aus Hilchenbach. Den Grundstein für den Sieg legte man bereits in den Doppeln, denn die Paarungen Hennen/Vogt, Ebert/Meurer und Müller/Schneidersmann konnten jeweils die Oberhand

gewinnen. In der Folge waren Meinolf Vogt und Klaus Meurer ihren Gegnern im mittleren Paarkreuz deutlich überlegen und punkteten jeweils doppelt. Janik Müller und Peter Schneidersmann steuerten jeweils einen Sieg zum 9:5 bei.

Eine deutliche Leistungssteigerung beim stark besetzten und in Bestbesetzung angetretenen TTV Lennestadt II gibt nun Sicherheit für kommende Aufgaben. Stark verbessert zeigte sich das vordere Paarkreuz: Stefan Ebert und Sebastian Hennen erhöhten durch deutliche Siege über Alexander Spagnolo und Alexander Steinkohl gar auf 4:1. Nachdem die Lennestädter zum 4:4 ausglich, waren es Janik Müller und abermals Stefan Ebert, die die Hansstädter wieder in Führung brachten. Mit zwei weiteren Siegen durch Meinolf Vogt und Klaus Meurer setzte sich der TVA entscheidend ab, bevor Peter Schneidersmann zum umjubelten 9:6-Endstand vollendete.

## Steigerung gegenüber Vorjahr

Wasserfreunde Finnentrop nehmen elf Gold-, sechs Silber- und acht Bronzemedailles mit

**Finnentrop.** Mit 18 Aktive nahmen die WF Finnentrop als einzige Vertreter des Kreises Olpe beim 30. Internationalen Schwimmfest des SV 08 Werdohl teil. 2682 Einzel- und 40 Staffelfests der insgesamt 32 Vereine, davon neun aus Belgien, Polen und den Niederlanden, galt es über die Bühne zu bringen.

Für die Wasserfreunde war es der erste Wettkampf nach der Sommerpause. So betrachtete Trainerin Martina Döbbeler das Ergebnis von den persönlichen Bestzeiten her auch eher als durchwachsen. Mit 25 Me-

dailles (11 mal Gold, 6 mal Silber und 8 mal Bronze) in den jahrgangsweisen Einzelwertungen über alle Schwimmarten und Disziplinen überboten die heimischen Athleten das Ergebnis vom Vorjahr.

Silas Leowald wurde im Jahrgang 2002 für die beste Einzelleistung mit einem Pokal ausgezeichnet. Er schlug über 50 Meter Brustschwimmen in 0:34,76 Minuten mit neuer persönlicher Bestmarke an. Im Medaillenspiegel erreichten die Wasserfreunde einen sehr beachtenswerten 8. Platz bei den 32 gestarteten Teams.



Die Wasserfreunde Finnentrop in Werdohl.

FOTO: PRIVAT

## Fußball am Wochenende

**Samstag, 13. September**  
**Bezirksliga 5**  
Klafeld/G. - FC GW Siegen

**Sonntag, 14. September**  
**Landesliga**

Bad Berleburg - Dröschede  
Hünshorn - Hohenlimburg  
Erlinghausen - Attendorn  
FC Lennestadt - SF Siegen II  
Menden - Meschede  
Neheim - Werdohl  
Spießfrei: Finnentrop/Bamenohl  
**Bezirksliga 4**  
Arpe/Wormbach - Kirchhundem  
Brilon - Schmallenberg/Fredelburg  
TuS Plettenberg - Nuhmetal  
Langenholthausen - Dorlar/Sell.  
Allagen - Aue/Wingeshausen  
Langscheid/E. II - Warstein  
Birkelbach - Sundern  
Eslohe - Werdohl II  
**Bezirksliga 5**  
SC Lüdenscheid - Wenden  
Drolshagen - Freudenberg  
Altenhof - RW Lüdenscheid  
Rothemühle - Kierspe  
Salchendorf - Niederschelden  
Meinerzhagen - Gerlingen  
Hickengrund - Ottfingen  
**Kreisliga A**

FC Lennestadt II - LWL  
RW Lennestadt - Heggen  
Dünschede - Langenei/K.  
Serkenrode/Fretter - Elspe  
Möllmick - Türk Attendorn  
Kleusheim/Elben - Olpe II  
Hillmicke - Rübblinghausen  
**Kreisliga B**  
Drolshagen II - Ostentrop/S.  
Rahrachtal - Wenden II  
Helden - Saalhausen  
Biggetal - Kirchweisdede  
Maumke - FC Finnentrop  
Dahl/Fr'thal - Serkenrode/Fretter II  
Bonzel - Ottfingen II  
**Kreisliga C1**  
RW Lennestadt II - Heinsberg  
Helden II - Vatanspor Meggen  
Bonzel II - Oberelspe  
Oberweisdede - Elspe II  
Albaum - Kirchhundem II  
Trodenbrück - Rhode  
Rönkhausen - Brachhausen/W.  
**Kreisliga C2**  
Altenhof II - Listertal  
Hünshorn II - Listerscheid  
Biggetal II - SV 04 Attendorn II  
Kleusheim/Elben II - Gerlingen II  
Lütringhausen - Iseringhausen  
Bleche/G. - Inter Olpe  
Schreibershof - LWL II  
At./Schwalbenohl - SpVg Olpe III  
**Kreisliga D1**  
Halberbracht II - FC Lennestadt III  
Lenhausen II - Heinsberg II  
Serk./Fretter III - Oberhundem II  
Maumke II - FC Finnentrop II  
Rönkhausen II - Ostentrop/S. II  
Dünschede II - Langenei/K. II  
Albaum II - Kirchweisdede II  
**Kreisliga D2**  
Möllmick II - Iseringhausen II  
Rahrachtal II - Heggen II  
Bleche/G. II - Listertal II  
Wenden III - Rhode II  
Dahl/Fr'thal II - SpVg Olpe IV  
Bel./Benolpe - Hützemert II  
Drolshagen III - Drolshagen IV

**Frauen-Westfalenliga**  
FC Finnentrop - Billerbeck  
**Frauen-Landesliga**  
Niederaden - Drolshagen

## Elbracht nicht mehr Trainer in Menden

**Menden.** Der erste Trainerrücktritt in der Fußball-Landesliga ist perfekt. Mark Elbracht ist nicht mehr Übungsleiter beim BSV Menden. Das Fass zum Überlaufen brachte für Elbracht die 0:2-Niederlage bei SF Siegen II. Mannschaft und Vorstand wurden von der Entscheidung des Dortmunder Trainers überrascht. Noch vor ein paar Wochen sorgte der 6:0-Sieg gegen den FC Lennestadt für beste Stimmung rund um das Huckenohl-Stadion.